

## Teilnahmebeitrag (inkl. 10 % MwSt)

- € 99,- Anmeldegebühr
- € 3.520,- Lehrgangsbeitrag
- € 374,- Seminarpauschale (Mittagessen und Pausengetränke)

Eine Nächtigung im Kardinal König Haus während des Lehrgangs wird – auch aus Erfahrung von bisherigen Teilnehmenden – sehr empfohlen.

Das Kardinal König Haus ist anerkannter Bildungsträger für diverse (Weiter-)Bildungsförderungen, nähere Information bei Nina Zuckerstätter.

## Teilnahmevoraussetzungen

- positiver Abschluss des Aufnahmeverfahrens beim Startworkshop
- abgeschlossene, einschlägige Berufsausbildung und -erfahrung
- Mindestalter 24 Jahre
- bestehendes Praxisfeld im Demenzbereich
- durchgehende Anwesenheit in den Seminaren und Praxistagen
- Bereitschaft, die eigene Haltung und Methodenkompetenz weiterzuentwickeln
- gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

## Abschluss

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung im Umfang von 175 Unterrichtseinheiten Theorie und 125 Stunden Praxis berechtigt Gesundheits- und Krankenpflegepersonen und Pflegehelfer/innen zur Führung der Zusatzbezeichnung „Pflege bei Demenz“. Andere Berufsgruppen erwerben das Zertifikat „Dementia Care“ des Kardinal König Hauses.

## Ort

Kardinal König Haus  
1130 Wien, Kardinal-König-Platz 3  
[www.kardinal-koenig-haus.at](http://www.kardinal-koenig-haus.at)

## Information und Anmeldung

**Nina Zuckerstätter:** +43-1-804 75 93-621, [dementiacare@kardinal-koenig-haus.at](mailto:dementiacare@kardinal-koenig-haus.at)  
Anmeldeschluss ist der 21. Oktober 2018. Es gelten die AGB des Kardinal König Hauses.

*Interprofessioneller Lehrgang 2018/19\**

# Dementia Care

\* für Pflegepersonen

Weiterbildung „Pflege bei Demenz“  
gemäß § 64 und § 104a GuKG

Donnerstag, 22. November 2018 bis  
Freitag, 27. September 2019

## Zielsetzungen

- Wohlbefinden, Selbstbestimmung und Teilhabemöglichkeiten von Betroffenen werden durch die erworbenen Kompetenzen der Absolvent/innen verbessert.
- Absolvent/innen wirken als Multiplikator/innen in der interprofessionellen Zusammenarbeit und unterstützen An- und Zugehörige.
- Absolvent/innen erleben die Arbeit durch ihre personenzentrierte Haltung und erworbenen Erkenntnisse fachlich und persönlich zufriedenstellender.

## Dementia Care Kompetenzen

- Teilnehmer/innen entwickeln eine empathische und wertschätzende Grundhaltung.
- Teilnehmer/innen lernen Entwicklungsprozesse zu begleiten und erhalten Grundkenntnisse der Palliativen Demenzbetreuung.
- Teilnehmer/innen lernen ihr Handeln ethisch zu reflektieren und zu argumentieren.
- Teilnehmer/innen lernen Interventionen anzuwenden, die sich an den Ressourcen und Bewältigungsformen der Betroffenen orientieren.
- Sie erwerben Zusammenhangswissen in Bezug auf sozialpolitische, medizinische, gerontologische, rechtliche und ethische Dimensionen der Demenz.
- Sie erarbeiten sich Vernetzungs- und Vermittlungskompetenzen in der Interaktion mit An- und Zugehörigen und als Multiplikator/innen im interprofessionellen Team.
- Teilnehmer/innen bauen Kommunikations- und Konfliktfähigkeit aus.

## Zielgruppen

Pflege- und Betreuungspersonen, Vertreter/innen psychosozialer Berufe, Physio- und Ergotherapeut/innen, Psycholog/innen, u. a.

## Lernwege – Theorie und Praxis verbinden

- fünf berufsbegleitende Seminare von je drei Tagen
- vier Coachingtage zum Erfahrungsaustausch in kontinuierlichen Kleingruppen
- Analyse von Fallbeispielen und Entwicklung von Lösungen
- externe Hospitationen, Exkursionen und Praxisaufgaben (siehe rechts)
- Entwicklung und Durchführung eines Praxisprojekts

## Lehr- und Weiterbildungsleitung

**Raphael Schönborn**, MA Sozialwirtschaft und Soz. Arbeit, BA Erziehungs- und Bildungswissenschaften, DPGKP, Sonderausbildung für Lehrtätigkeit § 65b GuKG; langjährige Praxis in der Begleitung von Menschen mit Demenz und An- und Zugehörigen. Fort- und Weiterbildungstätigkeiten, Wien

## Referent/innen

Michael Halmich, Dr. jur., Wien; Klaus Kraushofer, Dr. med., Facharzt für Psychiatrie, Wien; Gerda Schmidt DGKS, MAS (Palliative Care), Wien; Helga Singer, Dr.<sup>in</sup> med., Wien; Monique Weissenberger-Leduc, DGKS, DDr.<sup>in</sup>, Mag.<sup>a</sup>, Wien; u. a.

## Termine

**Startworkshop:** Donnerstag, 22. November 2018, 9.00 bis 17.45 Uhr  
Information, Kennenlernen, Entscheidung über die Teilnahme

Fünf Module mit je drei Seminartagen  
von 9.00 bis 17.45 Uhr (1. und 2. Seminartag) bzw. 15.45 Uhr (3. Seminartag)

**Modul I „Haltung und Handlung“:** 21. bis 23. Jänner 2019

Menschenbild, Grundlagen gerontologischer Betreuung und Pflege; Pflegeprozess im Demenzverlauf; Kommunikation und Validation

**Modul II „Medizinische und fachliche Grundlagen“:** 25. bis 27. Februar 2019

Demenzformen, Abgrenzung Delir, Suchterkrankung; Demenz und Palliative Care insb. Ernährung, Risikomanagement, Schmerz; Interprofessionelle Zusammenarbeit

**Modul III „Lebensqualität und Wohlbefinden“:** 10. bis 12. April 2019

Kultursensible Betreuung und Pflege; Intimität und Sexualität; Kreativität und Beschäftigung; ausgewählte Methoden der Betreuung und Pflege

**Modul IV „Rahmenbedingungen und Vermittlung“:** 3. bis 5. Juni 2019

Rechtliche Rahmenbedingungen; Umgang mit herausfordernden Situationen; Zusammenarbeit mit An- und Zugehörigen

**Modul V „Ethik in der Anwendung“:** 24. bis 27. September 2019

Ethische Grundsätze, Reflexion, Entscheidungsfindung; Deeskalationstraining

**Projektpräsentationen und Abschlussfeier:** 28. September 2019, 9.00 bis 13.00 Uhr

Zwischen den Modulen finden vier **Coachingtage** in den Einrichtungen der Teilnehmer/innen statt (22. 2. 19, 9. 4. 19, 31. 5. 19, 1. 7. 19). Zwischen Modul III und Coachingtag 4 werden 40 Stunden **Hospitationen** absolviert.